

Konstruktion und Unterhalt von Bauten im Gebirgspermafrost stellen organisatorische und bautechnische Herausforderungen dar. Der Boden enthält im Hochgebirge oftmals Eis, das kriechen, wachsen und schmelzen kann. Diese Prozesse ändern die Struktur und die geotechnischen Eigenschaften des Baugrunds. Um die Nachhaltigkeit und die Sicherheit von Hochgebirgsinfrastrukturen in Permafrostgebieten zu gewährleisten, sind angepasste Bau- und Überwachungsmethoden unabdingbar.

Workshop Themen

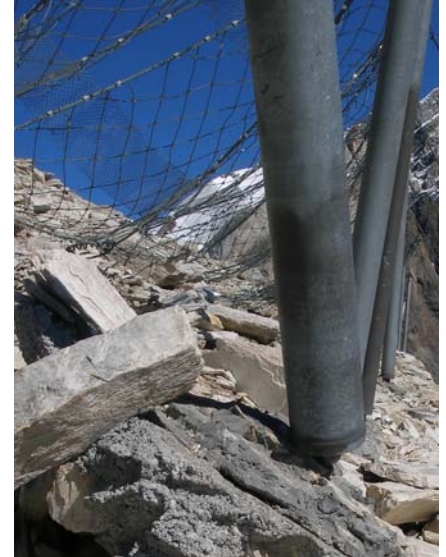
Während der ISSW 09 Europe-Konferenz (International Snow Science Workshop) wird an einem eintägigen Workshop der vom SLF und Projektpartnern neu entwickelte, praxisorientierte Leitfaden für Bauten im Permafrost vorgestellt. Ergänzend dazu werden Fachpersonen Vorträge zu folgenden Themen halten:

- Methoden zur Abklärung von Permafrostvorkommen
- Messtechniken im Permafrost
- Praktische Anwendungen von numerischen Modellen und Permafrostkarten
- Geologische und geotechnische Herausforderungen im Hochgebirge
- Probleme und technische Lösungen für Bauten im Permafrost
- Fallbeispiele von Bauten im Permafrost

Organisatorisches

- Wann** Donnerstag 1. Okt. 2009, 9.15 bis 16.45 Uhr
- Wo** Kongresszentrum Davos, Promenade 67, Haus A
- Sprache** Deutsch
- Kosten** CHF 225.- (Tagespass ISSW inkl. Mittagessen, Dokumentation und ein Exemplar des Leitfadens)
- Anmeldung** Bis am 20. September 2009 über die ISSW Webseite www.issw.ch

Programm siehe Rückseite



Unterspültes Fundament und ausgekugelte Pendelstütze eines Schneenetzes im Permafrost



Bohrarbeiten im Permafrost Fels zur Überwachung von Temperatur und Deformationen



Querverschiebbarer Stützenfuss einer Sesselbahn



Workshop Bauen im Permafrost

Programm

Moderation: Philipp Teyssere (Teyssere & Candolfi)

Zeit	ReferentIn	Thema
09:15 – 09:45	Begrüßungskaffee	
09:45 – 10:00	Rolf Keiser (armasuisse)	Begrüßung und Einführung
10:00 – 10:40	Christian Bommer, Marcia Phillips (SLF)	Bauen im Permafrost: ein Leitfaden für die Praxis
10:40 – 11:00	Hugo Raetzo (BAFU)	Naturgefahren im Hochgebirge
11:00 – 11:20	Lukas Arenson (BGC Engineering)	Geotechnische Eigenschaften von Permafrostböden
11:20 – 11:40	Felix Keller (Academia Engiadina)	Permafrostkartierung und praktische Anwendungen
11:40 – 12:00	Bernhard Krummenacher (Geotest Davos)	Permafrosterkundung, Messmethoden
12:00 – 13:00	Lunch	
13:00 – 13:20	Hans Rudolf Keusen (Geotest)	Geologische Herausforderungen im Gebirgspermafrost, Überwachung
13:20 – 13:40	Sarah Springman (ETHZ)	Laboruntersuchungen von Permafrostböden
13:40 – 14:00	Jeannette Nötzli (Universität Zürich)	Permafrost im steilen Fels
14:00 – 14:20	Hanspeter Bonetti (Gasser Felstechnik)	Verankerungsmethoden im Gebirgspermafrost
14:20 – 14:40	Lukas Arenson (BGC Engineering)	Modellieren von Wärmeflüssen zwischen Bauten und Permafrostböden
14:40 – 15:10	Kaffeepause	
15:10 – 15:30	Reto Jenatsch (SAC)	SAC Hütten und Wege im Permafrost
15:30 – 15:50	Markus Walser (Bergbahnen Ischgl)	Ein bewegliches Bergrestaurant im Permafrost
15:50 – 16:10	Urs Dietrich (BAV)	Bergbahnen im Permafrost
16:10 – 16:30	Peter Sturzenegger (Isler Architekten)	Sanierung Eissporthalle Schluefweg, Kloten
16:30 – 16:45	Charly Wuilloud (Naturgefahren Kanton VS)	Zusammenfassung und Schlusswort